

## AfD beklagt sich über Verhalten der Polizei

■ **Paderborn** (ig). Der Paderborn Kreisvorsitzende der Alternative für Deutschland (AfD), Günter Koch, hat Landrat Manfred Müller als Leiter der Kreispolizeibehörde einen Offenen Brief geschrieben. Darin beklagt er sich über eine ihm gegenüber erfolgte Darstellung der Polizei, eine Änderung der für den vergangenen Freitag geplanten Route des AfD-Demonstrationszuges durch das Riemekeviertel sei bereits am Vortag mit ihm abgesprochen worden. Auch habe es an Absperrungen zwischen der zunächst genehmigten Route und dem Gelände der Gegendemonstration gefehlt. Er habe von den Änderungen aber erst unmittelbar vor Beginn erfahren und dagegen protestiert. Koch: „Trotz mehrfacher Versuche, mit dem Einsatzleiter zu sprechen, stand dieser mir nicht zur Verfügung.“

Der AfD-Kreisverband widerspricht auf seiner Internetseite auch den bisher öffentlich genannten Teilnehmerzahlen an seiner Kundgebung. Die Polizei hatte die Zahl direkt danach am Freitagabend mit rund 800 angegeben. Während der Kundgebung selbst war seitens der Polizei noch von rund 400 bis 450 Teilnehmern die Rede gewesen. Diese Schätzung wurde von vielen neutralen Augenzeugen geteilt. Die AfD will erheblich mehr, nämlich 1.700 Teilnehmer gezählt haben.